Wandertipp. Redaktion: Alexander Mayr-Harting

Frühlingserwachen in der Marchegger Au

SOBALD ENDE MÄRZ IN DEN MARCH-THAYA-AUEN DIE ERSTEN STÖRCHE LANDEN, ist der Frühling wirklich da. Ein Besuch wird dann zum hautnah erlebten Jahreszeiten-Wechsel.

Foto: P. Buchner/4nature

Eine Frühlingswanderung in der Au ist ein unvergessliches Erlebnis. An der nordöstlichen Landesgrenze erstrecken sich die March-Thaya-Auen mit über 500 gefährdeten Tier- und Pflanzenarten. Das 1.120 ha große Naturreservat wird seit vielen Jahren vom WWF betreut und gilt als die bedeutendste heimische Aulandschaft.

Herzstück des Naturjuwels ist die einzigartige Storchenkolonie auf der Schlosswiese von Marchegg mit ihren riesigen Baumhorsten. Vom Parkplatz hinter dem Schloss führen Wanderwege durch den Auwald. Der ‚Storchenweg' etwa bietet eine kurze, rund 30minütige Runde zur Kolonie. Dort wartet ein großer Hochstand mit Blick auf die Störche. Der rund dreistündige ‚Biberweg' führt durch den Südteil des Naturschutzgebiets und bietet einmalige Einblicke in die zahlreichen Lebensräume der Au (Wegverlauf siehe Skizze).

STÖRCHE SIND IM LANDEANFLUG.

„Die March-Thaya-Auen gehören zu den faszinierendsten und artenreichsten Naturräumen Österreichs. Besonders eindrucksvoll ist ein Besuch im Frühling", betont WWF-Projektleiter Gerhard Egger. Seine Vorfreude ist berechtigt, landen doch um den 20. März die ersten Störche. Anfang April ist die Population vollständig zurück. Dann sind fast alle bis zu 800 (!) Kilogramm schweren Horste besetzt und werden laufend ausgebessert. In den teilweise überschwemmten Wiesen finden sich reichlich Frösche, Krebse

INFO & KONTAKT.

Stadtgemeinde Marchegg
T: 02285/7100-11, www.marchegg.at, gemeinde@marchegg.at
Infos zum Fahrradverleih

Umweltverband WWF Österreich
Gerhard Neuhauser (Schutzgebietsbetreuer Marchegg)
T: 0699/195 722 42, www.wwf.at, naturreservat@marchauen.at
Führungen möglich

RAMSAR March-Thaya
www.march-thaya-auen.at
Führungen möglich

On-Tour / Austrian Outdoor Experience
www.on-tour.at
Wanderwege im Überblick

und Kleinsäuger für die hungrige Brut – drei bis fünf Junge pro Nest. Ende Juni wagt der Nachwuchs die ersten Flugversuche für die anstrengende Winterreise nach Afrika und Asien. Jedes Jahr brüten hier rund 50 Weißstorchen-Paare und auch einige Schwarzstörche.

BREITES NATUR- UND KULTURANGEBOT. Wer mehr über die Einmaligkeit der Aulandschaft erfahren möchte, kann sich professionell führen lassen. Der Verein Auring und der WWF bieten tolle Touren an – vor allem für Kinder ein Erlebnis. Umweltbewusstsein wird ab April 2011 groß geschrieben: Am Bahnhof Marchegg (von Wien über Gänserndorf in einer Stunde erreichbar) gibt es Leihräder zur Anreise ins Ortszentrum. Die Stadtgemeinde informiert gerne. Kulturfans kommen auch auf ihre Rechnung: Das Schloss Marchegg hat ab 26. März 2011 wieder mit der Ausstellung „Von König Ottokar II bis zu den Fürsten Pálffy ab Erdöd“ geöffnet.

STÄDTEREISEN MIT DER MS KAISERIN ELISABETH

NACH BRATISLAVA UND BUDAPEST PER SCHIFF

Budapest- Parlament

MS Kaiserin Elisabeth

282 km Donau verbinden die Hauptstädte Österreichs, der Slowakei und Ungarns. Genau die richtige Distanz für eine Tagesschifffahrt. Die Linienschifffahrt zwischen den beiden Hauptstädten der Donaumonarchie war zur Mitte des 19. Jh. mit einer Fahrzeit von ca. 12 Stunden schneller als die Bahn! Jetzt lebt diese Tradition zu drei Terminen wieder auf.

SEHENSWERTES AM WEG - Der Nationalpark Donauauen und die breiteste Stelle der Donau oberhalb des Eisernen Tores kurz nach Bratislava sind erste Glanzlichter am Weg; interessant ist auch der Anstau von Gabcikovo: 19 Meter Stauhöhe und 3 Meter Schiff lassen Sie vom Freideck bis an den Horizont der ungarischen Ebene blicken. Das Donauknie mit der alten Königsburg Visegrad und die geradezu festlich beleuchtete Magyarenmetropole sind krönende Abschlüsse der Fahrt.

STOPPS UNTERWEGS - Ein geführter Stadtrundgang durch Bratislava sowie die Besichtigung des Doms in Esztergom mit dem größten Altarbild der Welt bieten schöne Eindrücke unterwegs.

REISEVERLAUF - 6.35 h „Leinen los“ ab Wien-Nußdorf. 9.30 h bis 10.45 h Stopp in Bratislava. Geführter Stadtrundgang. Ca. 12 h Schleusung durch das zweitgrößte Donaukraftwerk Gabcikovo. Ca. 13 h Kapitänsbuffet. Ca. 15.30 h Kuchenbuffet. 17.45 h bis 19.30 h Stopp in Esztergom. Domführung. Ca. 19.30 h Gulaschbuffet; ab 21.30 h Schleifenfahrt Budapest. Anschließend Bustransfer ins Hotel.

€ 239,- im Doppel / € 327,- Einzel (Hotel Ramada)
€ 275,- im Doppel / € 389,- Einzel (Hotel Hilton West)

LEISTUNGEN - Schiff Wien – Bratislava – Esztergom – Budapest; Frühstücksbuffet, Kapitänsbuffet zu Mittag, Kuchenbuffet; Gulaschbuffet am Abend; Live-Musik; Stadtrundgang Bratislava und Domführung Esztergom; Bustransfer Schiff/Hotel in Budapest; 2 x Ü/F im Hotel in Budapest; Bahnticket/2. Kl. Budapest ab 13.10 h/15.10 h (Fahrzeit 156 Min.)

HOTELS - 4**Hotel Ramada** (250 Betten, Restaurant, Bar, Klimaanlage, sehr schöne Zimmer) oder **5*****Hotel Hilton West** (TOP-Lage nahe Bhf. Nyugati, Restaurant, Bar, Gesellschaftsräume,Sitzecke)

TERMINE - Freitag, 20. Mai; Donnerstag, 2. Juni; Freitag, 2. Sept.

Infos: Schifffahrtsunternehmen Donau Touristik, A-4010 Linz/D. - ☎ 0732-2080 - schiff@donautouristik.com - www.donaureisen.cc